

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	„Babeş - Bolyai“ Universität
1.2 Fakultät	Fakultät für Geographie
1.3 Department	Regionale Geographie und Raumplanung
1.4 Fachgebiet	Geographie
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Tourismusgeographie, deutschsprachige Studienrichtung

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Touristische Situationsanalyse						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Schuster Eduard						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lekt. Dr. Schuster Eduard						
2.4 Studienjahr	II	2.5 Semester	IV	2.6. Prüfungsform	Prüfung	2.7 Art der LV	Pflichtfach

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					25
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					25
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					10
Tutorien					10
Prüfungen					3
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium					83
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester					125
3.9 Leistungspunkte					5

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte die im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur <i>Allgemeine Tourismusgeographie, Tourismusgeographie Rumäniens, Touristischer Potential des Reliefs und seine Verwertung, Klimatischer und hydrologischer touristischer Potential und seine Verwertung</i> vermittelt wurden, erleichtern das bessere Verständnis der behandelten Themen und bieten einen Überblick über die Wechselwirkungen zwischen den Geosphären und dem Tourismus. Es ergibt sich die Möglichkeit der Festigung von Kenntnisse und Fähigkeiten.
4.2 kompetenzbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studenten können ihre früher erworbenen Kenntnissen aktivieren, regionenbezogen behandeln, Verbindungen anstellen und festigen. Deutsche Sprachkenntnisse, mindestens Niveau B1.

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> Infrastruktur: Projektor und Rechner, Ausrüstung für audio-visuelle Anwendungen
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	<ul style="list-style-type: none"> Infrastruktur: Projektor und Rechner und Internetzugang; Ausrüstung für audio-visuelle Anwendungen

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung und Analyse der Merkmalen, Schätzung und Hierarchisierung der Attraktivität touristischer Ressourcen; Wechselwirkung zwischen Nachfrage und Angebot in der optimalen Ausrüstung der Standorte mit touristischen Einrichtungen • Verarbeitung und Bewertung der im Gelände und im Büro erhobenen Daten; Analyse und Deutung der Ergebnisse • Zweckmäßige Anwendung von Methoden und Techniken in der Datenverarbeitung • Begründung der Lösungen anhand der aus verschiedenen Quellen erhobenen Daten.
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Anwendung optimaler Strategien für die Entwicklung eines verantwortungsbewussten, wirksamen Tourismus gegründet auf die Werte der Nachhaltigkeit, und nützlich für diejenigen die produktive touristische Aktivitäten entfalten möchten; geeignete Maßnahmen für die Einrichtung einer abgelegenen Anlage, der Bau erster Unterkünfte und Versorgungseinheiten bis hin zur Förderung eines komplexen Tourismus mit den nötigen vielseitigen Einrichtungen • Anwendung der Arbeitstechniken im Rahmen multidisziplinärer Gruppen von Fachleuten • Richtige Verwendung des Fachwortschatzes • Wahrnehmung der logischen Abfolge der im Gelände beobachteten Phänomene; Aufstellung von logischen Zusammenhängen; Identifizierung von schlüssigen Lösungen, begründet auf starke Argumente mit der Berücksichtigung der natürlichen Begebenheiten und den gesellschaftlichen Bedürfnissen • Durchführung einer touristischen Situationsanalyse für einen komplexen Raumausschnitt mit guten Voraussetzungen für touristische in Wertsetzung;

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Neue theoretische und praktische Herangehensweisen an die Methoden und Techniken der touristischen Situationsanalyse als Vorstufe der touristischen Einrichtung und Information; • Prinzipien, Methoden und Werkzeuge der Geländearbeit und Datenerhebung für die Bestandnahme der touristischen Wirklichkeiten und ihre Integration in die regionalen, nationalen und internationalen touristischen Kreisläufe; • Erkundung der touristischen natürlichen und kulturellen Potentiale, des touristischen Marktes werde mit methodologischen Ansätze in Verbindung gebracht. Zuletzt werden konkrete Maßnahmen der Organisierung und Durchführung von Untersuchungen angesprochen, sowie die touristische Geoinformatik und die Werbung angesprochen.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<p>Die Lehrveranstaltung bezweckt die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Touristischen Erkundung; ihrer Arbeitsetappen und Methoden • Aneignung der spezifischen Arbeitsmethoden und -techniken in der Touristischen Erkundung/Bestandnahme und ihre zielgerichtete und geeignete Anwendung • Verständnis des touristischen Phänomens in seiner Komplexität

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Ziele, Grundlagen und Methodologie der touristischen Situationsanalyse; Erstellung einer Untersuchung;	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten 	2 Stunden
Erkundung des touristischen Potentials des Reliefs aus der Sicht der Erholung, der Landschaft und als Grundlage jeglicher touristischer Infrastruktur und Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung 	2 Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispiele • Vergleiche 	
Erkundung des touristischen Potentials der Hydrographie. Ermittlung geeigneter Standorte für verschiedene Aktivitäten: schwimmen, segeln, angeln; hydrographische Netzwerke als Ader der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche 	2 Stunden
Erkundung des touristischen Potentials des Klimas. Klimatische Faktoren in der Einrichtung von balneotherapeutischen Anlagen oder Skiresorts: Bedeutung der topoklimatischen und bioklimatischen Faktoren im Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche 	2 Stunden
Erkundung des biogeographischen Ressourcen für Tourismus: Landschaft, Naturschutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche 	2 Stunden
Anthropische Ressourcen im Tourismus: Alter, Einzigartigkeit, Besonderheit, Größe und ursprüngliche Funktion;	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche • Gruppenarbeit 	2 ore
Erkundung des regionalen touristischen Potentials: Methoden, Vorteile, Nachteile, Risiken; Fallbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche 	2 Stunden
Erkundung des touristischen Marktes	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche 	2 Stunden
Touristische Nachfrage: Besonderheiten; quantitative und qualitative Bestandnahme; Motive und Verhalten der Konsumenten im Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche 	2 Stunden
Das touristische Produkt: Merkmale, Methoden der Erkundung für die Erstellung der touristischen Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche • Gemeinsame Erkundung 	2 Stunden
Zielgerichtete touristische Erkundung . Verbindung zu den	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit 	2 Stunden

touristischen Einrichtungen; touristische GIS-Produkte	<ul style="list-style-type: none"> interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche 	
Die Ergebnisse einer Erkundung- Darstellung und Übermittlung der Untersuchungsergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche 	4 Stunden
Tendenzen im Tourismus. Elemente der Prognose der zukünftigen Nachfrage für den Ausbau der nötigen Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit interaktiven Momenten • Diskussionen • Problematisierung • Fallbeispiele • Vergleiche • Internet-recherche 	2 Stunden
<p>Bibliographie:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Baker, M. J. (1993), <i>Marketing. An Introductory Text</i>, Fifth Edition, London. 2. Brayman, A. (1992), <i>Quantity and Quality in Social Research</i>, Routledge, London-New York. 3. Chelcea, S., (1996), <i>Cunoașterea vieții sociale. Chestionarul și interviul în ancheta sociologică</i>, Edit. Inst. Național de Informații, București. 4. Churchill, G. A., jr. (1992), <i>Basic Marketing Research</i>, Second Edition, Londra. 5. Cocean, P., Dezsi, Șt. (2001), <i>Prospectare și geoinformare turistică</i>, , Edit. Presa Universitară Clujeană, Cluj-Napoca. 6. Donald, M. H. B. (1990), <i>Marketing Plans. How to Prepare Them. How to Use Them</i>, Oxford. 7. Dezsi, Șt. (2006), <i>Patrimoniul și valorificarea turistică</i>, Edit. Presa Universitară Clujeană, Cluj-Napoca. 8. Florescu, C., coord. (1992), <i>Marketing</i>, Edit. Marketer, București. 9. Florescu, C., Patriche, D. (1973), <i>Prospectarea pieței</i>, Edit. Științifică, București. 10. Goeldner, R. Charles, Ritchie, J.R., Brent (2003), <i>Tourism: principles, practices, philosophies, 9th edition</i>, John Wiley&Sons, Inc., Hoboken, New Jersey. 11. May, T. (1993), <i>Social Research. Issues, Methods and Process</i>, Open University Press, Buckingham/Philadelphia. 12. Nicolescu, E., (1975), <i>Marketingul în turism</i>, Edit. Sport- Turism, București. 13. Rotariu, T., Iluș, P. (1997), <i>Ancheta sociologică și sondajul de opinie. Teorie și practică</i>, Edit. Polirom, Iași. 14. Snack, O. (1976), <i>Economia și organizarea turismului</i>, Edit. Sport-Turism, București. 15. Snack, O., Baron, P., Neacșu, N. (2001), <i>Economia turismului</i>, Edit. Expert, București. 16. Benthien, Bruno (1997): <i>Geographie der Erholung und des Tourismus</i>, Gotha. 17. Bieger, Thomas (2006): <i>Tourismuslehre. Ein Grundriss</i>, Wien. 18. Duhamel, Philippe, Sacareau, Isabelle, 1998, <i>Le tourisme dans le monde</i>, Ed. Armand Colin, Paris 19. Mesplier, Andre, Duraffour, Pierre-Bloc, 2006, <i>Le tourisme dans le monde</i>, Ed. Breal, Paris 20. Muntele, Ionel, Iașu, Cornel, 2004, <i>Geografia turismului. Concepte, metode și forme de manifestare spațio-temporală</i>, Ed. Sedcom Libris, Iași 21. Steinecke, Albrecht (2006): <i>Tourismus. Eine geographische Einführung</i>, Braunschweig. 22. P. Cocean, <i>Geografia Turismului</i>, Ed. Carro, București (1996) <p>***Geographische Rundschau</p>		
8.2. Seminar/ Übung		
Prospektion: Etappen und Vorgänge	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion • Beispiele, Erklärung, Veranschaulichung • Selbstentdeckung • Audi-Video Abschnitte 	1 Stunde

	<ul style="list-style-type: none"> • Geleitete Gruppenarbeit 	
Informationen und Indikatoren in der Zusammenstellung der Prospektionsunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion • Beispiele, Erklärung, Veranschaulichung • Selbstentdeckung • Geleitete Gruppenarbeit • Vergleiche 	2 Stunden
Struktur und Methodologie einer touristischen Prospektion für die Anlage touristischer Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion • Beispiele, Erklärung, Veranschaulichung • Selbstentdeckung • Geleitete Gruppenarbeit • Vergleiche • Fallbeispiele • Brainstorming • Beobachtung 	2 Stunden
Die Erstellung einer Prospektion für eine ausgewiesene Region (Datenerhebung, -bearbeitung und -auswertung bezüglich Ressourcen, Potential, touristischer Ströme, wirtschaftlicher Beitrag; Bestimmung des touristischen Wertes, Bestimmung der voraussichtlichen Entwicklungsrichtung und der durchzuführenden Maßnahmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Projektvorstellungen • Diskussionen 	5 Stunden
Diskussionen und Videomaterial mit Fallbeispielen für die einzelnen Prospektionsphasen	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion • Beispiele, Erklärung, Veranschaulichung • Selbstentdeckung • Geleitete Gruppenarbeit • Vergleiche • Fallbeispiele • Brainstorming • Beobachtung 	4 Stunden
Bibliographie : <ol style="list-style-type: none"> 1. Berbecaru, I., Botez, M. (1977), <i>Teoria și practica amenajării turistice</i>, Edit. Sport-Turism, București. 2. Boniface, B. G., Cooper, C. (2001), <i>Worldwide Destinations: The Geography of Travel and Tourism</i>, 3d ed., Butterworth-Heineman, Oxford. 3. Ciangă, N. (1997), <i>Turismul în Carpații Orientali. Studiu de Geografie Umană</i>, Edit. Presa Universitară Clujeană, Cluj-Napoca. 4. Lanquar, R. (1989), <i>Le tourisme international</i>, PUF, Paris. 5. Mara, V. (2011), <i>Geografia turismului în România, Metode și tehnici de cercetare</i>, Edit. Presa Universitară Clujeană, Cluj-Napoca. 6. Smith, S.L.J. (1996), <i>Tourism Analysis: A Handbook</i>, Longman, Harlow, England. 		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.

10. Prüfungsform

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
-------------------	---------------------------	--------------------------	-------------------------------

10.4 Vorlesung	Umgang mit fachsprachlichen Ausdrücken Logisches Denken, Kohärenz, Kohäsion der produzierten Texte Korrekte Anwendung der Fachinformationen in Beispielen, Übungen und Aufgaben	Schriftliche Prüfung	50%
		Periodische mündliche Evaluierung; aktive Teilnahme an der Veranstaltung	20%
10.5 Seminar / Übung	Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, kohärenten und relevanten Referats. Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse) Arbeit mit Karten und Reiseführer	Mündliche Prüfung: Durchführung und Präsentation von Miniprojekt	20%
		aktive Teilnahme an der Veranstaltung	10/
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und methodologische Grundlagen in der Touristischen Prospektion für die Identifizierung und Bewertung touristischer Ressourcen und Potentiale • Anwendung der Arbeitsmethoden 			

Ausgefüllt am:
01.09.2019

Vorlesungsverantwortlicher



Seminarverantwortlicher



Genehmigt im Department am:
20.09.2019

Departmentdirektor

